

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 74 (1996)

Heft: 3

Vorwort: Mobiltelefonie : anywhere, anytime

Autor: Gysling, Hannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mobiltelefonie: anywhere, anytime

Angenommen, Sie haben überraschend eine Autopanne fernab vom nächsten Ort. Wie können Sie rasch Hilfe bekommen? Nichts einfacher als das: Sie nehmen Ihr Mobiltelefon aus der Tasche, und bereits ist die Pannenhilfe auf dem Weg zu Ihnen. Anywhere, anytime, so nennen es die Amerikaner.

Zwei von fünf zur arbeitenden Bevölkerung zählenden Erdenbewohner bewegen sich regelmässig auf der Erde oder in der Luft, von einer Stadt, einem Land oder einem Kontinent zum andern, sei dies beruflich oder ganz einfach privat. Dabei wird das lästige Kabel, das zum Telefon gehört, ein Hindernis. Dass sich die heutigen Kommunikations-Surfer lieber des mobilen Telefons bedienen, darf kaum mehr verwundern.

Bis zum Jahr 2000 wird es nach Schätzung von Experten weltweit über 150 Mio Mobiltelefonkunden geben, von denen die Mehrzahl digitale Geräte gemäss dem GSM-Standard nutzen wird. Der internationale Markt ist riesig. Bis zur Jahrtausendwende soll rund die Hälfte aller in den Industrieländern verkauften Telekomgeräte mobil sein. Und bald wird über die GSM-Netze auch die Daten- und die Faxübertragung gang und gäbe sein. In der Schweiz ist der Boom ungebrochen. Die Zahl der Neuzulassungen erhöht sich derzeit monatlich um rund 7000 und liegt gesamthaft bei über 370 000. Bei den Neuzulassungen halten sich die herkömmlichen Natel-C- und die

digitalen Natel-D-Geräte ungefähr die Waage. Reisende, die sich häufig in anderen europäischen Ländern aufhalten, bevorzugen das Natel D, denn dieses ist eurokompatibel und kann vorab im guterschlossenen Deutschland benutzt werden.

Das Natel verliert auch hier in der Schweiz zunehmend den Nimbus als typisches Manager-Accessoire und wird vermehrt in der Freizeit genutzt. Einen zusätzlichen Anreiz zur grösseren Verbreitung und Benützung werden zweifellos die attraktiven Preise für die monatlichen Grund- und Gesprächsgebühren bewirken.

Neuere Mobiltelefonnetze werden bald mit Hilfe von unzähligen Satelliten im Weltall aufgebaut. Im Jahr 2000 soll es möglich sein, von jedem Ort auf der Welt aus mit einem Mobiltelefon zu kommunizieren. Es existieren ambitionöse Pläne von planetaren Mobilfunknetzen, deren Relaisstationen kleine Satelliten sind, die in einer relativ nahen Umlaufbahn um die Erde kreisen. Auch die Schweizer Telecom PTT hat sich an einer Gesellschaft beteiligt, die ein Satellitensystem aufbauen will.



Hannes Gysling